

fer, daß sie dieses historische Gemälde ansehen mögen, als ein Bild, in welchem man die Hauptzüge möglichst richtig darzustellen und getreu wieder zu geben versucht hat. Jeder wird sich die kleineren, in der Geschichte des Tages so oft wieder vorkommenden Parthieen selbst ausmalen.

Eine Sammlung genau angegebener Thatsachen, von vortrefflichen Beobachtern, hat uns in den Stand gesetzt, über die äußerst merkwürdige Schlacht von Dresden eine Ansicht aufzustellen, welche der Wahrheit wenigstens näher auf die Spur zu kommen scheint, als eine Menge auf bloßen Sagen ruhender Urtheile. So berichtigen wir auch die, in viele Schriften übergegangene falsche und wiederholt abgeschriebene Angabe, daß das kleine